

Niederschrift Nr. 21

(Wahlperiode 01.04.2006 - 31.03.2011)

**über die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 27. März 2009, 20:15 Uhr,
im Kleinen Saal des Bürgerhauses in Waldkappel, Leipziger Straße 34**

- Anwesend:
1. Stadtverordnetenvorsteher Frank Fahrenbach,
 2. die Stadtverordneten Lothar Hellwig, Frank Koch, Jürgen Krapf, Werner Eberhardt, Siegfried Brandl, Gerhard Franz, Corinna Müller, Günter Mengel, Elke Triller, Desirée Schwetz, Petra Möller, Josef Hoferer, Elvira Bornmann-Edeler, Reinhard Lenz, Alexander Frank, Kathrin Virnau, Karl Möller, Holger Schiller, Hans-Peter Möller, Jürgen Ludwig und Andreas Heine.
 3. Bürgermeister Reiner Adam und die Stadträtin/Stadträte Dietrich Müller, Edmund Stern, Heike Fahrenbach, Hubert Aha, Heinz-Otto Brandau und Martin Walper.

Es fehlten Erster Stadtrat Matthias Gesang und Stadtrat Jochen Sandrock.

4. Bruno Köhler als Schriftführer.

Die Einladung zu dieser Sitzung erfolgte gemäß § 58 Abs. 1 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) am 16. März 2009 durch Stadtverordnetenvorsteher Frank Fahrenbach.

Die Bekanntmachung dieser Sitzung erfolgte gemäß § 58 Abs. 6 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) am 19. März 2009 in den „Waldkappeler Nachrichten“.

Stadtverordnetenvorsteher Frank Fahrenbach eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Ladung und Bekanntmachung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen, den nachfolgenden Tagesordnungspunkt als Nr. 4. auf die Tagesordnung zu nehmen:

Investitionsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Konjunkturprogrammen des Bundes und des Landes Hessen

Die bisherigen Tagesordnungspunkte 4. – 7. verschieben sich entsprechend auf 5. – 8.

Tagesordnung:

1. Verlängerung der Öffnungszeiten und Einführung der Mittagsversorgung im Kindergarten „Pusteblume“ im Stadtteil Bischhausen;

⇒ Erlass einer I. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Waldkappel vom 15. Juli 2005

⇒ Erlass einer II. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt Waldkappel vom 15. Juli 2005 zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Waldkappel

Beschluss: Die I. Änderungssatzung zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Waldkappel vom 15. Juli 2005 wird mit einstimmig den im Laufe der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses eingearbeiteten Änderungen beschlossen.

Die vorgelegte 1. Änderungssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

Die II. Änderungssatzung zur Gebührensatzung der Stadt Waldkappel vom 15. Juli 2005 zur Satzung über die Benutzung der Kindergärten der Stadt Waldkappel wird in der vorliegenden Fassung beschlossen.

Die vorliegende II. Änderungssatzung ist Bestandteil dieses Beschlusses.

2. Erhebung von Erschließungsbeiträgen für das Neubaugebiet im Stadtteil Rodebach;

⇒ Erlass einer Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragsatzung vom 15. April 2008

Beschluss: Der Entwurf der Abweichungssatzung zur Erschließungsbeitragsatzung vom 15. April 2008 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig beschlossen.

Die Abweichungssatzung ist Bestandteil des Beschlusses.

3. Vermietung der Dachflächen der städtischen Gebäude für die Errichtung von Photovoltaikanlagen – Dachmietbörse;

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Waldkappel beschließt, die für die Anbringung von Photovoltaikanlagen nutzbaren Dachflächen der städtischen Gebäude an gewerbliche und private Investoren zu vermieten.

21 Ja-Stimmen
1 Nein-Stimme

4. Investitionsmaßnahmen im Zusammenhang mit den Konjunkturprogrammen des Bundes und des Landes Hessen

Beschluss: Die von der Stadt Waldkappel im Rahmen der „sonstigen kommunalen Infrastrukturmaßnahmen aus den Konjunkturprogrammen des Bundes und des Landes Hessen“ vorgesehenen Investitionen und deren Priorität für die Stadt werden zur gemeinsamen Beratung und endgültigen Beschlussfassung an den Haupt- und Finanzausschuss und den Bau- und Umweltausschuss überwiesen.

einstimmig

Die erforderlichen Kreditaufnahmen für die durchzuführenden Maßnahmen sollen dabei mitbeschlossen werden.

5. Antrag der CDU-Fraktion auf Umbenennung des Großen Saales im Bürgerhaus in „Uhlenfänger Saal“

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umbenennung des Großen Saales im Bürgerhauses in „Uhlenfänger Saal“.

6 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Der Antrag der CDU-Fraktion ist somit abgelehnt.

6. Antrag der CDU-Fraktion auf Umbenennung des Kleinen Saales im Bürgerhaus in „Kaufmann Gossmann Saal“

Beschluss: Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die Umbenennung des Kleinen Saales im Bürgerhaus in „Kaufmann Gossmann Saal“.

6 Ja-Stimmen
15 Nein-Stimmen
1 Enthaltung

Der Antrag der CDU-Fraktion ist somit abgelehnt.

7. Magistratsbericht

Bürgermeister Reiner Adam berichtete über

Auftragserteilungen

Der Magistrat hat in der Zeit vom 12. Dezember 2008 bis 26. März 2009 die Aufträge

- zur Lieferung der Stühle und Tische für das DGH in Kirchhosbach zum Angebotspreis in Höhe von 8.108,90 Euro,
- zur Einrichtung der Küche im DGH Kirchhosbach zum Angebotspreis in Höhe von 11.639,73 Euro,
- zur Wertermittlung der Abwasserleitungen der Stadt Waldkappel im Rahmen der Doppik und der dafür zu erstellenden Eröffnungsbilanz zum Angebotspreis in Höhe von 18.861,50 Euro,

und

- für die Zeitvertragsarbeiten zur Beseitigung von Wasserrohrbrüchen im Bereich der Stadt Waldkappel einschließlich aller Stadtteile für die Zeit vom 1.4.2009 bis 31.12.2012

vergeben.

Kanalerneuerung, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten im Stadtteil Bischhausen;

⇒ **Stand der Bauarbeiten**

Bei der Tiefbaumaßnahme im Stadtteil Bischhausen sind im Bahnhofsweg die Kanalbauarbeiten mit der Verlegung der restlichen Hausanschlüsse und Straßenabläufe abgeschlossen worden.

Beim Straßenbau wurde in dieser Woche mit dem Setzen der Bordsteine begonnen. Sobald die Stromanschlüsse hergestellt sind, können die Straßen- und Gehwegbauarbeiten fortgesetzt werden.

In der Ritterstraße ist der Kanalsammler verlegt worden, die Hausanschlüsse sind noch herzustellen, das gleiche gilt für die Stromversorgung.

In der Lullusstraße ist der schadhafte Regenwasserkanal ausgetauscht worden, es folgt noch die Erneuerung eines Teilstückes des Schmutzwasserkanals sowie die Wiederherstellung der Oberflächen.

Mit der Kanalerneuerung in der Eichholzgasse wird in Kürze begonnen. Da die Arbeiten nur unter Vollsperrung durchgeführt werden können, wird während der Bauarbeiten für die Anlieger des Baugebietes „Eichholz“ eine Umleitungsstrecke eingerichtet.

Neubau von 3 Regenüberlaufbecken mit Zu- und Ablaufkanälen in der Kernstadt Waldkappel

⇒ Stand der Bauarbeiten

Die Baumaßnahme ist in vier Abschnitte aufgeteilt.

Abschnitt 1 – Regenüberläufe Braugasse und Leipziger Straße/Kirchplatz

Die Bauarbeiten zur Herstellung der beiden RÜ's werden voraussichtlich Mitte/Ende April begonnen. Zur Ausführung kommen Becken in Fertigteilbauweise.

Abschnitt 2 – Regenüberlauf mit Zu- und Ablaufkanal in der Kasseler Straße

Die Baumaßnahme ist fertiggestellt, der Regenüberlauf und die neuen Kanäle sind in Betrieb. Die Abnahme erfolgte bereits am 19.12.2008.

Abschnitt 3 – Zulaufsammler Mühlweg/Leipziger Straße

Im Mühlweg sollen die Bauarbeiten nach Ostern fortgesetzt werden. Das Sammlerteilstück im Bleichenweg Richtung B 7 ist bis auf die Oberflächenarbeiten fertiggestellt.

Abschnitt 4 – Kanalerneuerung

Im Zuge der Kanalerneuerung wurden die Abwasserleitungen unter der ehemaligen Eisenbahnbrücke über die Wehre, in der Stockwiese sowie in der Nordstraße ausgewechselt. Es folgt noch ein Teilabschnitt in der Bischhäuser Straße.

Kanalerneuerung, Wasserleitungs- und Straßenbauarbeiten im Stadtteil Kirchhosbach

⇒ Stand der Bauarbeiten

Die Bauarbeiten im Stadtteil Kirchhosbach haben in der ersten Märzwoche begonnen. Im Bereich des Ortsteinganges aus Richtung Bischhausen wird der Schmutzwasserkanal z. Zt. ausgetauscht.

Ein Teilstück des Regenwasserkanals zwischen Landesstraße und Hosbach wurde bereits erneuert.

Die Ortslage des Stadtteiles Kirchhosbach ist für die Dauer der Bauarbeiten für den Durchgangsverkehr voll gesperrt.

Kanal- und Wasserleitungsbauarbeiten im Stadtteil Burghofen

⇒ Stand der Bauarbeiten

Die Bauarbeiten werden mit der Verlegung der Kanal- und Wasserleitung im Bereich des Kirchplatzes in den nächsten Tagen begonnen.

Die betroffenen Grundstückseigentümer wurden im Rahmen einer Anliegerversammlung am 18.02.2009 umfassend über die Baumaßnahme unterrichtet

Stand Hochbauarbeiten

Um-/Ausbau des Dorfgemeinschaftshauses und Anbau des Jugendraumes an das Feuerwehrgerätehaus sowie die Gestaltung der Außenanlage des Jugendraumes im Stadtteil Kirchhosbach

Das Dorfgemeinschaftshaus soll am 18. April 2009 erstmals genutzt werden.

Die Küche ist eingebaut und am 26.März, also gestern übergeben worden. Tische und Stühle sind geliefert worden (siehe Magistratesbericht). Die Sanitärarbeiten wurden abgeschlossen und der Entwässerungsanschluss soll bis 9. April 2009 erfolgen.

In Eigenleistung erfolgen in den nächsten Tagen noch der Kauf und das Anbringen von Gardinen sowie die Verkleidung des Thekenkörpers.

Im Jugendraum sind die Sanitäranschlussarbeiten ebenfalls abgeschlossen. Die Restleistung der Außenanlagen erfolgt im Rahmen der Straßenbauarbeiten. Ebenso die Herstellung einer Sitzgruppe. Mit der Fertigstellung ist im III. Quartal dieses Jahres zu rechnen.

Den „Kirchhosbäckern“ sei an dieser Stelle für die auch in den vergangenen Wochen wiederum erbrachten Eigenleistungen recht herzlich gedankt.

Für die weiteren noch im Rahmen der Dorferneuerung geplanten Maßnahmen, wie die Gestaltung des Angers, das Straßenbegleitgrün sowie die Straßenbeleuchtung in der Peter-Grieß-Straße sind Ende letzten bzw. Anfang dieses Jahres die noch fehlenden Bewilligungsbescheide eingegangen. Die Ausschreibungen zu diesen Leistungen sollen im Rahmen der Straßenbaumaßnahme erfolgen. Mit einer Fertigstellung ist ebenfalls im III. Quartal 2009 zu rechnen.

Informationen aus dem Magistrat

Der evangelischen Kirchengemeinde Schemmern wurde für die Beschaffung einer Gastronomie-Geschirrspülmaschine im evangelischen Gemeindehaus in Schemmern ein Zuschuss in Höhe von 500,00 € gewährt.

Für das im August dieses Jahres neu beginnende Ausbildungsjahr hat die Stadt Waldkappel einen Auszubildenden eingestellt, welcher im Stadtgebiet wohnt.

Aufgrund des Rücktritts von Ortsvorsteher Jürgen Ludwig im Ortsteil Rechtebach, wurde am 22. Januar 2009 Dieter Stück zum neuen Ortsvorsteher gewählt und ihm die Leitung der Außenstelle der Verwaltung im Stadtteil Rechtebach übertragen.

Die Resolution bezüglich der Infrastrukturobjekte Nordhessen, wurde entsprechend dem Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 31.10.2008 nach der Landtagswahl an die neu gewählten Landtagsmitglieder und Fraktionen versandt. Die Antwort des Ministers für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung haben Sie heute in Kopie erhalten.

Die im letzten Jahr eingeführte Grundschulkindbetreuung in der Karlheinz-Böhm-Schule in Waldkappel wird sehr gut angenommen. Es werden 27 Kinder betreut, welche das Angebot an unterschiedlichen Tagen in Anspruch nehmen. 11 Kinder davon nehmen es an allen 5 Tagen an.

Ab dem 9. März hat die Stadt Waldkappel eine neue Mitarbeiterin, Frau Tanja Bachmann, welche als Teilzeitbeschäftigte das Team der Finanz- und Steuerverwaltung verstärkt.

Für die Investitionen im Zusammenhang mit den Konjunkturprogrammen des Bundes und des Landes Hessen wurden vom Magistrat dem Werra-Meißner-Kreis entsprechende Maßnahmen und deren Priorität gemeldet. Diesbezüglich wird auch auf den heutigen Tagesordnungspunkt verwiesen.

Dem Ortsteil Friemen wird für den Bau eines Holzhauses auf dem dortigen Spielplatz für unterschiedliche Nutzungsmöglichkeiten, auch im Zusammenhang mit dem DGH, Holz aus dem Stadtwald bis zu einem Betrag von 1.200,00 € zur Verfügung gestellt. Des Weiteren werden von der Friemer Gemeinschaft zusätzliche finanzielle Mittel und Eigenleistungen zur Fertigstellung erbracht.

Im letzten Jahr, haben Sie meine Damen und Herren in der Sitzung vom 13. Juni 2008 die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplanes für den ehemaligen REWE-Markt in Waldkappel beschlossen. Die anschließende Klärung mit dem RP Kassel brachte das Ergebnis, dass zur Genehmigung eines Marktes mit der geplanten Verkaufsfläche von 1.300 qm ein Einzelhandelsgutachten erstellt werden muss, in dem die Kaufkraft nachgewiesen wird. Der Antragsteller hat die Stadtverwaltung unterrichtet, dass er weiter an dem Projekt „Waldkappel“ fest hält und das geforderte Einzelhandelsgutachten erstellen lassen will.

Von der heutigen Bürgermeisterdienstversammlung ist zu berichten, dass das Polizeipräsidium Nordhessen keine Änderung der 4 Polizeidienststellen im Werra-Meißner-Kreis plant, wie dies in den letzten Wochen in den Tageszeitungen zu lesen war. Es würde an den jetzigen Dienststellen in Eschwege, Witzenhausen, Sontra und Hess. Lichtenau festgehalten. Es gäbe auch keine Arbeitsgruppe; die sich mit einer evtl. Auflösung etc. beschäftigen würde. Was an den Zeitungsartikeln wahr ist, dass der Polizeinotruf zukünftig auf Eschwege umgestellt werden soll.

Das ist aber das Thema einer Zentralisierung und hängt mit der Besetzung von kleinen Dienststellen zusammen. Bei entsprechendem Bedarf können dadurch alle Mitarbeiter der Dienststelle vor Ort zu Einsätzen in unmittelbarer Nähe fahren und es muss keiner die Telefonbereitschaft vor Ort aufrecht erhalten.

Der Breitbandausbau in den Stadtteilen Eltmannsee, Stolzhausen, Gehau, Schemmern und Rodebach ist in der Umsetzung und liegt im Zeitplan. Die Umsetzung muss bis Ende September erfolgen.

Das Lokale Bündnis für Familie ist für die Stadt Waldkappel als Erfolg zu werten und wird in der Öffentlichkeit durchweg positiv gesehen. Alle 3 Gruppen sind aktiv. Das Erzählkaffee ist mittlerweile zu einer festen Institution am 1. Donnerstag eines jeden Monats geworden und erfreut sich eines großen Zuspruchs. Bei der letzten Veranstaltung war sogar Hr 4 zugegen und hat zwischenzeitlich über den Nachmittag berichtet. Der Förderverein Schwimmbad Waldkappel ist ebenso aktiv wie die Gruppe „Familienfreundliches Umfeld“, welches sich die Reaktivierung der Waldbühne in unserem Waldpark auf die Fahne geschrieben hat. Erste Veranstaltungen für dieses Jahr sind schon fest im Terminkalender notiert.

Schade finde ich bisher nur, dass sich so wenige aus dem Bereich der heute hier Anwesenden daran beteiligen. Ich möchte daher diesen Magistratsbericht nutzen darüber zu berichten, was ich hiermit getan habe, möchte Sie aber auch gleichzeitig aufrufen, sich aktiver in dieses Bündnis einzubringen. Für ein attraktives Waldkappel wollen wir doch alle zeichnen, oder? Also bitte mitgemacht.

Aus der Tätigkeit in den Verbänden ist zu berichten, dass der Zweckverband Abfallwirtschaft Werra-Meißner-Kreis bei der 119. vergleichenden Prüfung des Hessischen Rechnungshofes im Quervergleich insgesamt gut abgeschnitten hat und kein Einsparpotenzial festgestellt wurde.

Die Vertreter der Stadt Waldkappel im Stadtumbau KAG Westliches Meißnerland waren im vergangenen Jahr und auch bereits zu Anfang dieses Jahres im Arbeitsteam sowie im Lenkungsausschuss tätig.

Die Fortschreibung der Teilräumlichen Handlungskonzepte wurde im Arbeitsteam vorbereitet und wird am kommenden Dienstag, dem 31. März 2009, im Lenkungsausschuss beschlossen. Die bisher gemeldeten und vorgesehenen Maßnahmen der Stadt Waldkappel im Stadtteil Bischhausen werden weiter verfolgt. Einzelne Maßnahmen wurden jedoch aufgrund neuerer Umstände mit anderen Prioritäten versehen.

Die Maßnahme „Schaffung ergänzender Infrastrukturangebote an der Kirche“ wurde aus den Maßnahmen gänzlich heraus genommen, da sie zwischenzeitlich von der Kirche umgesetzt worden ist.

Die entsprechenden Fördermittel für das laufende Jahr werden fristgerecht bis zum 30. April von dem begleitenden Büro akp beantragt.

8. Beantwortung von Anfragen

Die 1. Anfrage der CDU-Fraktion:

„Inwieweit erhält die Stadt Waldkappel Gelder aus dem Konjunkturprogramm des Landes Hessen bzw. der Bundesregierung, und gibt es angedachte Projekte für die Investitionen? Weiterhin interessiert uns, ob das Stadtparlament hierbei mit bei Entscheidungen gehört werden kann aufgrund der kurzen Planungszeit?“

wurde mit dem Tagesordnungspunkt 4. erledigt.

Die 2. Anfrage der CDU:

„Inwieweit ist die Gemeinde von dem gesetzlich vorgeschriebenen Austausch der Straßenlampen zum Jahr 2011 betroffen und wenn, wie sieht die Planung über einen evtl. Austausch aus?“

wurde von Bürgermeister Reiner Adam wie folgt beantwortet:

„Von dem im Jahr 2011 in Kraft tretenden Gesetz sind alle Gemeinden betroffen, welche als Leuchtmittel Quecksilberdampflampen in ihren Straßenbeleuchtungen verwenden. Ihnen soll bzw. wurde die CE Kennzeichnung entzogen. Außer einem kleinen Artikel, welcher vor Wochen in der Zeitung war, ist auch im Internet nicht viel zu lesen. Hier wurde sehr leise, und ohne dass es bemerkt wurde, ein Gesetz von der EU umgesetzt.

Aufgrund dieses Beschlusses dürfen dann Quecksilberdampflampen in der EU nicht mehr in den Handel gebracht werden. Das bedeutet aber nicht, dass sie vollständig aus dem Verkehr gezogen werden müssen. Defekte können aber nicht mehr ersetzt werden.

Bereits in der letztjährigen Sitzung der Stadtverordneten am 31. Oktober 2008 berichtete ich im Magistratsbericht, wie folgt:

„Aktuell beschäftigt sich die Verwaltung u.a. mit dem Thema einer energieeffizienteren Stadtbeleuchtung, um dem Klimaschutz und der Sicherheit noch mehr Rechnung zu tragen, aber dennoch auch Einsparungen verwirklichen zu können.“

Mitarbeiter der Stadtverwaltung haben sich diesbezüglich in der Leuchtenstraße der Stadt Borken, welche von der E.ON erstellt wurde, fachkundig gemacht.

Sowohl von der E.ON als auch den Stadtwerken Eschwege wurden Angebote für einen Austausch der Leuchtmittel, aber auch von Leuchtköpfen und evtl. auszutauschender Masten, erbeten.

Von der E.ON liegt zwischenzeitlich auch schon ein Vorschlag für die Stadtteile Hasselbach und Harmuthsachsen vor, welcher jedoch fehlerhaft ist.

Das Angebot der Stadtwerke wurde für den kommenden Monat avisiert. Die E.ON hat in den letzten Tagen schriftlich mitgeteilt, dass sich die Angelegenheit aufgrund Krankheit des Mitarbeiters verzögern wird.

Ziel der Stadtverwaltung ist es, unabhängig von einem Austausch der Quecksilberdampflampen, welche in der überwiegenden Anzahl mit 80 W betrieben werden, durch Einsatz neuerer Spiegeltechniken und Erneuerung der Leuchtköpfe

- die Lichtqualität zu verbessern
- weniger Stromverbrauch zu erzielen und somit Kosten zu sparen
- und den CO₂ Ausstoß zu verringern.“

Ende der Sitzung: 21:30 Uhr

Az.: 001-10 Kö/Jc

gez.: *KÖHLER*

Schriftführer

gez.: *FAHRENBACH*

Stadtverordnetenvorsteher